

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

neu:

Feldenkrais-Seminar auf Kreta
31. Mai - 14. Juni
Ursula Seiler und Anna Katzouraki
056 442 28 09

Kreativer Kindertanz
10-Jahre-Jubiläums-Aufführung
Samstag, 14. Juni 11:00 u. 13:30
Letizia Ebner
076 419 21 94

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger**

Folgen Sie uns in eine grüne Zukunft.
Green Technology von Bosch: Europas grösstes A+++ Sortiment.

BOSCH
Technik fürs Leben

AUSSTELLUNGEN • SCHINZNACH • FRICK
24-h-Service 0878 802 402 www.liebi-schmid.ch

Gelegenheit

Einige
**Polstergruppen
+ Einzelsofas**

(Ausstellungsstücke)
in Stoff oder Leder
Preis sehr günstig
(ab Fr. 500.00)

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF
vis-à-vis Baumschule Zulauf

100 Jahre und noch immer gut in Form

Grosse Jubiläumsfeier des FC Brugg am letzten Mai-Wochenende vom 29. Mai bis 1. Juni 2014

(rb) - Der Stadtrat Brugg erteilte dem FC Brugg 1914 die Bewilligung, am 8. Mai im Schachen Fussball zu spielen. Der im Mai 1914 gegründete FC Brugg - Vorläufer waren die Sportfreunde Brugg und der Young Boys Brugg - feiert somit als FCB am letzten Mai-Wochenende seinen 100. Geburtstag. Mit einem attraktiven Programm: Sportlich gehts schon am Auffahrtssonntag, 29. Mai, los, wenn die Aargauer Cup-Finals im Stadion Au über die Bühne gehen. Am Freitag, 30. Mai finden Städtlturnier und der Au-Cup, am Samstag der Heimspieltag - da spielt Brugg 1 gegen Windisch 1, das an Auffahrt schon im Cup-Final um den Pokal kämpft - sowie um 12 Uhr der offizielle FCB-Jubiläumsakt statt. Ab 20 Uhr steigt dann grosse Partyabend mit Elvis-Imitator Marc Ottiger und der «Alpen-Starkstrom»-Band. Am Sonntag, 1. Juni, stehen weitere Spiele der verschiedenen Junioren-Mannschaften auf dem Programm. Vor den Feiern an dieser Stelle ein kurzer Rückblick auf die Geschichte, auf Besonderheiten und Spezielles.



Der Chronik 1914-1964 ist zu entnehmen, dass bereits 1907 in Brugg Fussball gespielt wurde. Das Bild links zeigt die Brügger Fussballer im Jahre 1911. Sie erspielten sich gemäss Karl Specht (hinten Mitte, damals 16 Jahre alt) in Olten den 100 Franken-Becher vom Aarg. solothurnischen Fussballverband, wie er dem Chronisten der 50 Jahr-Festschrift mitteilte. Im Mai 1914 wurde der FC Brugg aus der Taufe gehoben. Gründungsmitglied war neben anderen Jakob Schaffner



(1898-1978), später auch Präsident und Mitbegründer der Senioren- und Veteranenabteilung. Rechts oben ein aktuelles Bild vom letzten Sonntag, als Brugg gegen Beinwil mit einem 0:0 wenigstens einen Punkt schreiben konnte. So genannte Hundertprozentler wie hier gab es einige. Aber eben: Knapp vorbei ist auch daneben! Brugg hat nun noch vier Partien zu absolvieren und muss sich vom Tabellenkeller distanzieren, um nicht abzustiegen.

Dabei stützen wir uns auf die zum 100 Jahr-Jubiläum vom Brügger Bezirksgerichtspräsidenten Hans Rudolf Rohr verfasste, im «Neujahrsblatt-Format» von der 2014 ihr 150 Jahr-Jubiläum feiernden

den Effingerhof AG gedruckte Festschrift (Gestaltung Esther Walliser), die einen Überblick über die 100-jährige Geschichte des FC Brugg gibt. Reich bebildert und mit vielen Namensnen-

nungen ein wichtiges Geschichtsdokument, zu dem Hans Rudolf Rohr meint:

**Fortsetzung Seite 4
100 Jahre FC Brugg Seiten 4 + 5**

«Ein Fest dieser Grösse gabs hier noch nie»

750 Jahre Veltheim: Dorffest vom 13. - 15. Juni



Das OK 750 Jahre Veltheim mit dem Güggel (v. r.): Ulrich Salm, Hans Peter Meier, Anita Salm-Fankhauser und Arthur Klaus.

(msp) - Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres 750 Jahre Veltheim steht bevor: Vom Freitag 13. Juni bis Sonntag 15. Juni steigt das Dorffest. Ziel des OK ist es, für alle Festbesucher Erinnerungen zu schaffen, die viele Jahre unvergessen bleiben.

«Ein Fest in dieser Grösse gabs hier noch nie», sagt Ammann und OK-Präsident Ulrich Salm und meint: «Die Vorfreude ist gross, und die Nervosität steigt auch allmählich.» Hans Peter Meier, OK-Vizepräsident, lacht: «Jetzt kommen die Details, nun wirds erst richtig spannend.» Das Jubiläumsjahr mit dem Dorffest lässt die beiden, ja das ganze OK, seit Monaten nicht mehr los. Wer baut den Laufsteg für die Modeschau? Wer richtet die Garderoben für die Künstler ein? Wo kommen die Abfallkübel hin? Haben wir genügend

Strom? Und wie machen wir es mit der Wasserzufuhr? Kurz: Eine logistische Meisterleistung ist gefragt, die nur mit vielen helfenden Händen zu stemmen ist. Anita Salm-Fankhauser, mit vier weiteren Personen zuständig für die Anlässe, freut sich, dass auch die Schule einen wichtigen Part übernimmt. Zum Beispiel die Gestaltung der Güggel. Das farbenprächtige Wappentier ist ein echter Hingucker und scheint sich seit der Eröffnungsfeier im Januar auf geheimnisvolle Weise zu vermehren.

Der Güggel hat das Beste herausgepickt Kinder ab Kindergarten bis Mittelstufe dürfen ab Pfingstdienstag mit dem Zirkus Wunderplunder eine Vorstellung erarbeiten, die zweimal im Zirkuszelt präsentiert wird. Die Schülerinnen der Oberstufe

nähen - zum letzten Mal (!) unter bewährter Anleitung von Elisabeth Carraro - Kleidungsstücke für eine Kollektion, die sie auf dem Laufsteg präsentieren. Einmalige Ansichten verspricht die Fotoausstellung mit über 70 grossflächigen Bildern. Neue Blickwinkel eröffnet auch die eigens geschaffene Jubiläumsschrift, in der 22 Vältnerinnen und Vältner zu Wort kommen. Ein Lunapark mit «Hochgeschwindigkeits-Thrill», Parcours- und Rhönrad-Präsentation, Auftritte von Musikensembles, Kapellen und Stars wie Oesch's die Dritten, DJs sowie zahlreiche Festbeizli bilden gleichsam das Epizentrum des Festes auf dem Schulareal Veltheim. Infos und Vorverkauf für Partyanlass und Show Acts: Kanzlei Veltheim 056 463 66 99 und www.vaelte2014.ch

Infos zum grossen Ausbau der SBB-Bözberglinie

(rb) - Die SBB informiert die Anwohner der Bözbergstrecke über die diversen Vorhaben, die im Rahmen der Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs die Strecke Pratteln-Brugg betreffen. Am Bahnhof Frick stehen am Samstag, 24. Mai von 10 bis 15 Uhr Fachleute für Fragen zur Verfügung. Auf Extrazugfahrten Frick-Brugg retour wird zudem das Projekt aus nächster Nähe erklärt. Bis Freitag, 23. Mai, 18 Uhr können Plätze in den Extrazügen reserviert werden. (sbb.ch/boezberglinie). Unter anderem wird verlangt, die betrieblichen Zugfolgezeit von heute vier auf drei Minuten zu verkürzen. Damit können pro Stunde zwei zusätzliche Güterzüge verkehren; heute sind es täglich 160, neu sollen es 280 sein. Modernes Rollmaterial soll die Lärmmissionen nicht ansteigen lassen. Die Realisierung aller Vorhaben (Stellwerke, Weichen, eine neue Tunnelröhre Effingen-Schinznach samt Abbruch des alten Bahnhofes Bözenegg, Ausbau Tunnel Villnachern) kostet rund 85 Mio. Franken, davon 30 Mio. für den Tunnel. Bis Ende 2018 sollen all diese Arbeiten erledigt sein.

**Sigma Zoom
Objektiv 150 - 500mm
statt Fr. 1595.-
nur Fr. 998.-**

erhältlich für Canon, Nikon
Sony und Pentax

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

Cheryl, 7 Jahre
Glitzerstein-Brille

bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

«S'Presäntli» startet durch

Geschenk-Laden im Neumarkt Brugg: 25 Jahr-Jubiläum - 25 Prozent Rabatt vom 26. bis 31. Mai

(A. R.) - «S'Presäntli»? Das ist mein Leben!, betont Inhaberin Regina Haus die grosse persönliche Bedeutung des jublierenden Geschäfts. Besonders toll findet sie, «dass ich nach der belebenden Neumarkt-Revitalisierung hier nochmals richtig durchstarten kann». Abheben darf jetzt auch die Kundschaft, die zum Jubiläum gleich selber ein hübsches Presäntli erhält: nämlich satte 25 Prozent Rabatt.

Eine günstige Gelegenheit jedenfalls, Regina Haus' feinfühlig arrangierte Welt der raffinierten Geschenke zu erkunden. Und es der letzte Woche zufällig befragten Kundin Yvonne Schärer aus Lupfig gleichzutun: «Ich "schoinige" gerne hier, das ist einfach ein toller Laden. Vor allem die schönen Karten schätze ich sehr.» «Tatsächlich erleben diese in Zeiten von SMS und Social Media ein echtes Revival», freut sich Regina Haus über den Geschäftsgang des ebenso bekannten wie beliebten Karten-Segments.

Aktuell: Hochzeits-Geschenke
Zur «Heirats-Saison» seien derzeit natürlich Hochzeits-Geschenke speziell gefragt, erklärt die Neumarkt-Frau der ersten Stunde, die nun seit einem Vierteljahrhundert ihr ganzes Herz in das bezaubernde Lokal mit den exqui-

siten Wohnaccessoires, den stylischen Taschen und dem vielfältigen Schmuck steckt. «Wir haben aber auch einiges für die Herren der Schöpfung im Angebot», lacht Regina Haus und deutet auf die Jux-Ecke mit Männer-Kochbüchern, frechen T-Shirts oder Bierdosen mit lustigen Sprüchen drauf.

Gschpüri für Ästhetik - und die Kunden
«Man muss das Gschpüri haben für die schönen Dinge - und dafür, was die Leute wollen», beantwortet sie die Frage nach ihrem Erfolgsrezept. Neben ihrem Sinn für Ästhetik gehört sicher ihr herzlicher Umgang mit der Kundschaft dazu. Da blitzt dann manchmal auch der durchaus trockene Humor der aufgestellten Dame durch (vom Journi gefragt, was denn gefeiert werde, entgegnet sie: «25 Jahre Kellerassel» - das ist zu witzig, um es wie geheissen nicht zu schreiben). Wobei ihr das Wirken im Neumarkt-UG sehr zusage, «schliesslich bin ich von lauter schönen Sachen umgeben», schmunzelt die naturverbundene Döttingerin. «Und mir gefällt's in Brugg», unterstreicht sie doppelt, «denn es hat angenehme Leute hier, man kennt einander und es ist nicht alles einfach anonym.» Beste Voraussetzungen also, dass es weiter durchstartet, das Presäntli.



Das Presäntli-Team mit Erika Lüthi (l.) und Regina Haus - im Laden, wo sich immer etwas Passendes findet.



Liegenschaften

ZENTRALE GESCHÄFTS-RÄUME IN WILDEGG
Büro – Atelier – Praxis – Schulungsräume
 Flexible Gewerbeflächen ab 65 bis 245 m² (65/87/93m²) **bereits ab CHF 1'180.- inkl./Monat.** Helle, modern ausgebaut Räume mit Nasszelle und Teeküche. Bahnhof SBB in Gehdistanz, Parking vorhanden. MINERGIE.
 svit
 Bezugsbereit ab September 2014.

AARBRUGG
 Aarbrugg AG, Seidenstrasse 3, 5201 Brugg
 Telefon 056 460 02 60, www.aarbrugg.ch

Gesucht günstiger
Lagerraum 80 - 120 m²
 Tel. 079 33 44 238 V. Vögeli

Suche im Auftrag
 für solvente Käuferschaft:
Häuser, MFH, Wohnungen, Bauland.
 Angebote bitte an 079 454 60 60*
 R.Gautschi-Fuchs

Windisch: Musique Simili in der Bossartschüür
 Musique Simili portieren am Samstag 24. Mai, 20.15 Uhr, in der Bossartschüür mit «Nomades – eine musikalische Fata Morgana» die Musik derjenigen, die bei den Sesshaften kein Gehör finden. Von jeder Station ihrer Reise senden sie uns Klangbilder voller Magie. Und wir wollen mitfahren, unterwegs in den Steppen des Balkans und den Dünen Okzitanien. Wo immer sie ihre Zelte aufschlagen, pflegen sie die Tradition der nicht notierten Musik. www.simili.ch

«Buckled Trees», «What Josephine Saw», Literamour
 Am Freitag, 23. Mai (17 - 2 Uhr, Konzertbeginn 21 Uhr), liefern im Brugger Dampfschiff «Buckled Trees» Alternative /Punkrock aus den Einflüssen von Papa Roach, Bob Marley, Blink 182, Green Day, Simple Plan, Phenomen und Elijah. Und «What Josephine Saw» vereint Indie Pop mit Ambientklängen – ihre Musik widmet sich den Zwischentönen des Lebens und dem Graubereich der Gefühle. Am Sonntag, 25. Mai, steht die Reihe Literamour im Zeichen Kurt Tucholskys. Eine wunderbare literarische Sonntagsmatinée für alle Literaturbegeisterten – Diskussion von 12 bis 13.30 Uhr, Infos unter Tel. 056 556 27 21

JEANNE G TEAM
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
 STAPPERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49



FLOHMARKT
 Verkauft! Verschenke! Suche...
 Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnertöbli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Hausräumungen – auch Büro- und Kellerent-rümpfung. Schweizer Räum-Personal. Schnell, zuverlässig und preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel und Gegenstände (Spiele, Sammlungen, Sackmesser etc.). Wir kommen immer und holen alles! Grümpel-Freddy 077 402 91 15

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-hubarbeiten.
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten!
 Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
 z. B. schneiden (Sträucher und Hecken), mähen, jäten usw.
 Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89



Alphornbläser spielen zur Einweihung. Kleines Bild: Genau an dieser Stelle haben sich Hugo und Claire Baumeler eine Sitzbank gewünscht, also haben sie das «Panoramabänkli» raschentschlossen gestiftet.

Beste Aussichten – Bank sei Dank

Villigen: Panorama-Sitzbank auf dem Rotberg eingeweiht
 (msp) - Letzte Woche wurde auf dem Villiger Rotberg die erste von drei Sitzbänken aufgestellt, die aus den Reihen der Bevölkerung gestiftet worden sind. Über 20 Personen nahmen den Aufstieg auf die Rotberg-Egg unter die Füsse, um bei der Einweihung des «Sitzplatzes mit der schönsten Aussicht» dabei zu sein, unter ihnen Gemeindeammann Jakob Baumann, die Alphornbläser Thomas Schatzmann und Romano Wenger sowie Bauamtchef Dölf Erdin.

Natürlich kann man das tolle Panorama oben am Waldrand bei der Rotberg-Egg auch stehenderweise geniessen. Sich niederzulassen auf der schmucken Eichbank, die jetzt dort steht, ist jedoch um ein Vielfaches genussvoller. Hier breitet sich vor Spaziergängern und Wanderlustigen ein imposantes Panorama aus: In der Ferne von den Berner Alpen bis zu den Glarner Alpen. Etwas näher grüssen der Uetliberg und die Lägern. Unten im Tal ist die Kirche von Unterendigen zu sehen, Würenlingen, die Aare und gegenüber, fast auf Augenhöhe, der Steinbruch Gabenkopf.
 «Genau an dieser Stelle haben wir uns schon immer ein Bänkli gewünscht», erzählt Hugo Baumeler, der mit seiner Frau Claire die Ruhebank auf dem Rot-

berg gesponsert hat. Beweggründe, warum sich das seit 25 Jahren in Villigen ansässige Ehepaar entschlossen hat, diese Sitzbank zu spenden, gäbe es noch weitere. Hugo Baumeler lacht und meint: «Villigen ist zum Beispiel die östlichste Gemeinde im Jurapark. Diese Bank ist also auch eine Jurapark-Bank.» In Villigen – in Stilli am Aareufer – wurden noch zwei weitere Sitzbänke platziert. Sie wurden von Bernhard Reer und Karin Lemme sowie von Manfred und Irene Treff gesponsert – was heute Donnerstag erneut feierlich begangen wird.

Villigen: Radweg Stilli-Steinrenni beleuchten

An der Villiger Gmeind vom Mittwoch, 11. Juni, wird unter anderem ein Kredit von Fr. 150'000.- für die Einrichtung einer Radwegbeleuchtung Stilli-Steinrenni beantragt. Für dieses noch nicht beleuchtete Teilstück hat der Kanton ein Projekt erarbeitet, wobei dieser die Beleuchtung des Knotens bezahlen muss, die Gemeinde die Beleuchtung des Radwegs. Da dieser Abschnitt auch als offizielle Radwegroute für alle Oberstufenschüler von Villigen nach Brugg gilt, begrüsst der Gemeinderat das Projekt und beantragt obenstehenden Kredit.

«Wir gehen dorthin, wo die Jugendlichen sind»

Brugg: Projekt Jugendarbeit «bi de Lüt» gestartet
 (msp) - Welche Bedürfnisse haben die Jugendlichen von Brugg im Alter zwischen 12 und 18 Jahren bezüglich ihrer Freizeitgestaltung? Wer geht wo hin und warum? Das Jugendkulturhaus Piccadilly und die Projektstelle Jugend, Region Brugg-Eigenamt, möchten ab sofort und bis 21. Juni mit ihrer Präsenz in Quartieren und auf den Schulhausplätzen mehr dazu erfahren. An der Brugger Oberstufe werden zudem Fragebögen verteilt.



An Zukunfts-Workshops konnten bereits die Jugendlichen der Gemeinden Birr, Birrhard, Hausen, Lupfig, Mülligen, Scherz und Windisch ihre Vorstellungen und Wünsche bezüglich Freizeitgestaltung äussern. «Nun wollen wir herausfinden, was in Brugg gewünscht ist», sagt Annina Friz, Leiterin der Projektstelle Jugend, an der 8 Gemeinden der Region beteiligt sind.
 «Brugg ist eine Stadt mit sehr unterschiedlichen Quartieren. Hier ist es schwieriger als in einem Dorf, mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten. Darum gehen wir zu ihnen, dahin, wo sie wohnen», erklärt Igor Simonides, Leiter des Pic. In Brugg gebe es für Oberstufenschüler – die Altersgruppe zwischen 12 bis 18 - praktisch kein Angebot. Dies soll sich nun ändern. Bereits dieser Tage erwarten die Jugendarbeiter erste ausgefüllte Fragebögen von Jugendlichen zurück.

Was findet Anklang, welche Angebote braucht es? Um dies herauszufinden, suchen (von links) Igor Simonides, Lorenz Ruesch und Annina Friz demnächst die Jugendlichen in den Quartieren auf.

Annina Friz, Igor Simonides und der Zivildienstleistende mit Pfadi-Leiter-Erfahrung, Lorenz Ruesch, freuen sich auf regen Austausch mit Anwohnern und Jugendlichen. An den Samstagen wird jeweils eine Fun-Olympiade durchgeführt. Das Feedback der Jugendlichen und Erwachsenen aus den einzelnen Quartieren soll dazu dienen, entsprechende Freizeitangebote aufzubauen. Die gesammelten Ergebnisse der Aktion werden am Samstag, 21. Juni, auf dem Neumarktplatz präsentiert. www.ja-bideluet.ch

«Bi de Lüt» hilft, Freizeitangebote aufzubauen

Neben der Präsenz auf den Schulhausplätzen Hallwyler, Freudenstein und Langmatt gestern Mittwoch und am Freitag, 23. Mai, geschieht «aufsuchende Jugendarbeit» auch in den Quartieren.
 Von Mittwoch, 28. Mai bis Samstag 31. Mai ist Lauffuhr (Spielplatz Weiermatt Ring) an der Reihe. Von Mittwoch, 4. Juni bis Samstag 7. Juni, wird das «Bi de Lüt»-Team mit seinem mobilen Café in Umiken (Schulhausplatz) und vom 11. bis 14. Juni im Bodenacher (Schulhausplatz) vor Ort sein. Geboten werden Spiele, Getränke oder auch einfach ein Ort zum Verweilen.

Brugg: Salzhaus-Jazz mit Netzer & Scheytt

Am Freitag, 23. Mai (20 - 23 Uhr) spielt im Salzhaus das hochangesehene Oldtime Blues & Boogie-Duo Netzer & Scheytt auf, welches sich in den letzten Jahren eine Sonderstellung in der europäischen Blueszene erarbeitet hat. Einer der Schlüssel zum Erfolg seit ihrem Gründungsjahr 1986 liegt darin, jeder Nummer ihres Repertoires ein Sahnehäubchen aufzusetzen. Die beiden Schwaben können für sich in Anspruch nehmen, die seit Beginn des II. Weltkriegs vergessene Tradition des Gitarre-/Piano-Duos wieder aufleben gelassen zu haben.
 Ignaz Netzer – begnadeter Sänger, vielseitiger Gitarrist, ausdrucksstarker Harpspieler: Zum festen Bestandteil des Programms gehört sein bissig-ironisches Entertainment und sein lakonisches Understatement. Thomas Scheytt gilt als gefragtester Tastenvirtuose Deutschlands.

Trendiger City-Flitzer.

Neu: Space Star Black&White.

» Sondermodell im 2-Farben-Look
 » 80 PS, Stopp-Start, 4.3 l/100 km
 » Klimaautomatik, Sitzheizung, Keyless Entry, Audio

15'599.-

» 5-Gang: CHF 15'599.-*
 » Automat: CHF 16'599.-*

Schweizer Premiere bei Auto Gysi, Hausen

Hauptstrasse 9
 5212 Hausen
 056 / 460 27 27
www.autogysi.ch

*BEST OFFER Nettopreise inkl. Cash-Bonus 3'000.-
 Normverbrauch: 1.2/80 PS, 4.3 l/100 km, CO₂ 100 g/km, Effizienz-Kategorie C, CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km

www.mitsubishi-motors.ch

Villnacherin in Untersiggenthal
 Die in Villnachern wohnhafte Claudia Marek stellt zusammen mit Michael Bielser vom 23. Mai bis 8. Juni im Gemeindehaus Untersiggenthal aus. Ihre expressive Malerei (Bild) und die Skulpturen von Michael Bielser können ab Freitag (19 Uhr: Vernissage mit Stephan Bühlmann, Horn und Franz Bühlmann, Posaune) jeweils freitags von 19 bis 21, samstags und sonntags von 10 bis 12 sowie 14 bis 17 Uhr besichtigt werden.

5300 Vogelsang
 Tel. 056/210 24 45
 Fax 056/210 24 46
 Offiz. Servicestelle
 Läubli-Marken-Heizkessel.
Isidor Geissberger
 Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch
 5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
 ab Fr. 250.-
 25 Jahre
 MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 21-2014

		5	3	4	6		
			6	1			
2							7
1	2		8			4	6
			2	7			
7	8			4			9 5
9							1
			4	5			
		1	7	2	4		

www.tanzkalender.ch

Warum gehst du nicht mehr in die Kirche?
 Meine Tochter spielt seit einiger Zeit Harfe. Und jetzt weiss ich nicht mehr, ob ich überhaupt in den Himmel kommen will!

PUTZFRAUEN NEWS

Geschenke • Wohnaccessoires • Schmuck • Taschen

Do händ Sie s'Gschänk! 5 Tage lang 25% Rabatt!*

Jubiläumsaktion vom 26. bis 31. Mai 2014

Entdecken Sie neue Ideen, poetische Überraschungen und kleine Geschenke mit grosser Wirkung!

*Angebot gültig für Einkäufe ab CHF 25.-



25 Jahr!
Regina Haus
5200 Brugg Neumarkt 2 / UG
Telefon 056 442 13 33

«Unsere Ziele nicht erreicht»

Geschäftsjahr 2013 der Gruppe Brugg: Kabelbereich bleibt Sorgenkind

(A. R.) - «Wir haben unsere Ziele nicht erreicht», bilanzierte Verwaltungsratspräsident Otto H. Suhner angesichts des Rückgangs von Umsatz (-2,9 % auf 661 Mio.) und Cashflow (-14,5 Mio. auf 17,2 Mio.). Was vor allem auf den «Einbruch» im Brugg Bereich der Gruppe zurückzuführen sei.

Hier, wo 400 der weltweit über 2'000 Mitarbeiter beschäftigt werden, ist der Umsatz von 270 Mio. auf 248,4 Mio. Franken geschrumpft.

«2014 ist die Gruppe gut gestartet», kommentierte Suhner den «erfreulichen Auftragsbestand». Dieser zeige sich mit 201 Mio. Franken auf hohem Niveau und widerspiegle zusammen mit dem 2013 verzeichneten Auftragszugang von 665,4 Mio. Franken eine leichte Erholungstendenz.

Er betonte, «die Staatsverschuldung rundherum» sei nach wie vor nicht gelöst – so dass Investitionen in Stromnetze hintanstünden, auch seitens der Energiebranche, welche sich wegen der massiven Subventionierung von Wind und Sonne zurückhalte. Bisher sei, warf CEO Urs Schnell ein, zwar viel über die Energiewende geredet, jedoch wenig punkto Netzausbau realisiert worden.

Netzausbau kommt

Aber, ergänzte Kabelbereich-Leiter Bernard Wasem nicht ohne Zuversicht: «Der Energiebedarf steigt nach wie vor, und die Infrastruktur wird ersetzt werden müssen.» So sei letztes Jahr in Brugg die Gewichtslimite für Kabeltrommeln von 32 auf 50 Tonnen angehoben worden. Diese nicht unbeträchtlichen Investitionen ins hiesige Werk sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, um am Aufbau der europäischen Übertragungsnetze mitwirken zu können.

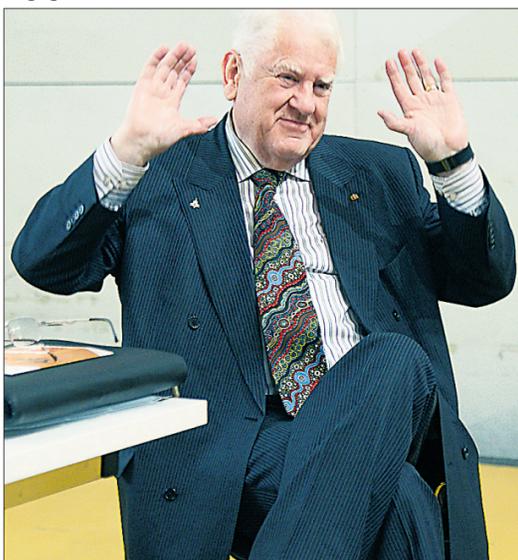
Insgesamt 24 Mio. Franken hat die Gruppe letztes Jahr in Maschinen und Produktionsanlagen gesteckt – und musste dennoch nicht von ihrer Null-Schulden-Strategie abweichen.

Existenziell: hohe Innovations-Kadenz Durchwegs mit soliden Resultaten warteten die Bereiche Seiltechnik, Rohrsysteme und Prozessleittechnik auf. Spannende Zahlen, die Suhner vor den Medien präsentierte, waren ausserdem: - Betrug der Exportanteil vor 25 Jahren noch 14 %, hat er sich heute bei rund



Eben noch in Brugg, bald schon in Dubai im Boden: immer gefragtere Alu-Leitungen.

Unten: Otto H. Suhner zum Stichwort Compliance: «Dafür engagieren wir uns enorm.»



70 % eingependelt. - «China läuft gut für uns», bemerkte er zum Umstand, dass sich der Umsatz ebenda in den letzten fünf Jahren verdreifacht hat. - Der USA-Anteil des Umsatzes beträgt 8 %, der Kabelsparten-Anteil 43 %. - Hohe Ziele steckt man sich auch, was die Innovations-Kadenz angeht: Acht Prozent des Umsatzes müssen mit Produkten erwirtschaftet werden, die nicht älter als drei Jahre alt sind.

- Der Weltmarkt für Kabel und Drähte wird auf 180 Milliarden geschätzt, woran die Gruppe Brugg mit zwei Pro-Mille partizipiert – es hat also noch Luft nach oben.

Kommt neuer Regos-Vertrag im Birrfeld?

Gmeindeversammlungen Birr, Birrhard, Lupfig und Scherz stimmen darüber ab

(mw) - Die interkommunale Zusammenarbeit auf der Oberstufe soll mit einem verbesserten Schulvertrag neu geregelt werden. Im Vorfeld der kommenden Gemeindeversammlungen fand in Birr eine Info-Veranstaltung statt, in deren Rahmen das optimierte Vertragswerk präsentiert wurde.

Die Birrer Gemeindeversammlung vom Juni 2013 hatte auf Antrag des Gemeinderates den seit 2005 bestehenden Regos-Vertrag wegen Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf das Konzept und dessen Umsetzung gekündigt. Der Wunsch lautete, dass die Zusammenarbeit professionalisiert (auch besser koordiniert) werden müsse, um den Oberstufenstandort Regos Birr-Lupfig weiterhin attraktiv zu gestalten und die künftigen bildungspolitischen Herausforderungen effizient bewältigen zu können. So erfordere auch die Umstellung des Schulsystems mit auf sechs Jahre verlängerter Primarschul- und auf drei Jahre verkürzter Oberstufenschulzeit ein konstruktiveres Zusammenwirken.

Eine Kommission als Bindeglied

Gleich nach der Kündigung des alten Regos-Vertrages nahm eine Arbeitsgruppe ihre Tätigkeit auf, um eine allseits befriedigende Ersatzlösung zu finden. Unter der Projektleitung des Birrer Vizeammanns André Guillet schufen vier Gemeinderäte (je einer aus Birr, Birrhard, Lupfig und Scherz), von Birr und Lupfig die zwei Schulpflegerpräsidenten und die beiden Schulleiterinnen sowie – in begleitender Funktion – Dominique Sigrist als Vertreterin des Departementes Bildung, Kultur und Sport die Grundlagen für das nun vorliegende Vertragswerk.

Dieses definiert die Aufgaben und gibt Richtlinien für eine geregelte partnerschaftliche Zusammenarbeit in der gemeinsam verantworteten Oberstufe mit koordinierten Qualitätszielen. Die Standorte Birr und Lupfig sollen weiterhin über eigene Schulpflegen und Schulleitungen verfü-

gen. Die Anstellung von an beiden Orten tätigen Oberstufen-Lehrkräften hat jedoch in gemeinsamer Absprache zu erfolgen.

Neu ist die Einsetzung einer Regos-Kommission geplant, welche aus den Präsidenten und je einem Mitglied der Schulpflegen Birr und Lupfig bestehen soll. In der erweiterten Kommission nehmen zusätzlich je ein Schulpfleger von Birrhard und Scherz Einsitz. Die vertraglich festgehaltenen Aufgaben und Kompetenzen dieser zwischengeschalteten Institution bestehen hauptsächlich in der Koordination der regionalen Oberstufe, im Informationsaustausch zwischen den Vertragsgemeinden sowie in Antragstellungen an die Schulpflegen betreffend Standorte der Abteilungen und der Fächerangebote.

Die Schulleitungen sind der Regos-Kommission über ihre Tätigkeit rechenschaftspflichtig. Sie erhalten nebst anderen schulischen Koordinationsaufgaben den Auftrag, bis Ende Schuljahr 2014/15 einen gemeinsamen Leitfaden «Informatik im Unterricht» und ein regos-Handbuch auszuarbeiten.

Inkraftsetzung auf neues Schuljahr geplant

Die Gemeinderäte, Schulpflegen, Schulleitungen und Oberstufen-Lehrkräfte aller Vertragsparteien stehen dem Vernehmen nach hinter dem neuen Vertrag und empfehlen diesen den Stimmbürgern zur Annahme. Falls die Gemeindeversammlungen von Lupfig (6. Juni), Birrhard (13. Juni), Scherz (19. Juni) und Birr (27. Juni) grünes Licht geben, gilt der Vertrag ab Schuljahr 2014/15. Diese zügige Inkraftsetzung würde auch dazu beitragen, Unsicherheiten im Lehrkörper zu beseitigen. Die Regelung der interkommunalen Schulgeldfrage würde voraussichtlich für die Wintergemeinden 2014 traktandiert. Eine Kündigung wäre auf Gemeinderatsebene und mit Zustimmung der Gemeindeversammlung, unter Beachtung einer zweijährigen Frist, auf Ende eines Schuljahres möglich.

Im Fokus: viel Genuss

Bächlihof, Oberflachs: Auffahrtsdegustation am Mittwoch 28. Mai (ab 17 Uhr) und Donnerstag 29. Mai (10 - 17 Uhr)

Feine Weine, eine köstlich bestückte Festwirtschaft, garniert mit viel Witz des Showkomikers «Hardy live»: Die Familie Käser tischt an der traditionellen Auffahrtsdegu wiederum die ganze Bächlihof-Palette auf.

Besonders im Genuss-Fokus steht das exquisite Wein-Sortiment, welches verkostet und erworben werden kann. Wer einen fruchtig-frischen Riesling-Sylvaner oder Schiller mag, kommt da ebenso auf seine Kosten wie der Liebhaber von Weinen mit Restsüsse oder von samtig eleganten Rotweinen. Viele Stamm-Gäste wissen es: Die reichhaltige Festwirtschaft allein ist schon einen Ausflug wert. So dürfen sich alle auch heuer auf saftige Grilladen, den beliebten Kartoffelsalat, Speckbrätli, feine Desserts wie frische Aargauer Erdbeeren, Vanille-Cornets und weitere hausgemachte Köstlichkeiten freuen.

Ebenfalls zum bewährten Verwöhnprogramm gehört jeweils ein zünftiges Gaudi: Am Mittwoch, 28. Mai, wird der Dampfmacher «Hardy live» um 21.15 Uhr die Lachmuskeln der Besucher strapazieren. Immer spannend ist ausserdem die Besichtigung der ausgeklügel-



Brigitte und Stefan Käser: «Herzlich willkommen» – auch zur Auffahrtsdegustation.

ten Stallanlage des Bächlihofs – wo mit Spielplatz, Gumpiburg und kleinen Traktoren stets auch die Kinder auf ihre Kosten kommen. www.baechlihof.ch

Andreas Baschnagel übernimmt

Kontinuität im Familienbetrieb Emil Baschnagel AG, Windisch

(rb) - Auf 1. Juni 2014 übernimmt der 31-jährige Andreas Baschnagel die Geschäftsführung der Emil Baschnagel AG von seinem Vater Peter Baschnagel, der weiterhin Präsident des Verwaltungsrates bleibt. «Wir wollen mit diesem Schritt die Zukunft des Betriebes und damit die Kundenzufriedenheit als unser oberstes Gebot sicherstellen», äussert sich Peter Baschnagel zum Entscheid.

Andreas Baschnagel hat sich das Rüstzeug zur Führung des Betriebes – dieser zählt 25 gut ausgebildete Mitarbeitende – als gelernter Automechaniker mit einer Weiterbildung als Diagnostiker mit eidg. Fachausweis und als diplomierter Betriebswirt geholt.

Vierte Generation am Ruder

Er wird dabei in Angelegenheiten wie Marketing, Personal und Administration von seiner Schwester Cornelia unterstützt. Für Peter Baschnagel sind damit die Voraussetzungen geschaffen, mit der Übergabe der Geschäftsführung an seinen Sohn die vierte Generation ans Ruder zu lassen.

Spannender Blick in die Firmengeschichte

Es war 1918, als Ernst Baschnagel an der Landstrasse 108 in Wettingen eine Reparaturwerkstatt einrichtete. Aus der damaligen mechanischen Werkstatt wurde eine Motorrad- und später eine Autowerkstatt. Diese wurde von den Brüdern

Alfons und Emil Baschnagel betrieben. Seit 1948 sind die Namen Volkswagen und Baschnagel miteinander verbunden, also seit Beginn der VW-Importe in die Schweiz.

1956 eröffnete Emil Baschnagel seine Firma an der Hauserstrasse in Windisch, dort wo heute das «Sonneland» und die smarte Studenten-Wohnanlage «Urban Housing@Campus» stehen. Seit 1977 ist Peter Baschnagel Geschäftsführer.

Er und sein Bruder Roby Baschnagel haben die Aktiengesellschaft 1988 von Vater Emil übernommen und die auf die Marken VW und Audi spezialisierte Garage in Windisch seither stets baulich modernisiert und erweitert. Einrichtungen fürs Personal, die Kundenzone, technische Ausrüstungen und Gerätschaften zur Wartung modernster Fahrzeuge sowie die Verkaufsfläche entsprechen den heutigen Anforderungen eines modernen Betriebes und somit auch den Vorstellungen der Fahrzeughersteller.

Der neue Geschäftsführer Andreas Baschnagel ist Mitglied des Einwohnerrats Windisch, wo er seine Wirtschaftskompetenz einbringen will. Zudem ist er auch in der Feuerwehr tätig. Eines seiner Hobbys ist die Fasnacht, die er als Mitglied der Guggenmusik Trombongos aktiv genießt. «Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und weiss zu schätzen, dass ich weiterhin auf die Erfahrungen der dritten Generation zurückgreifen kann», so Andreas Baschnagel.



Die dritte lässt die vierte Generation ans Ruder: Peter, Andreas, Roby und Cornelia Baschnagel.

Effingen: neue Werke der Künstlerin Silvia Seifert

Im Kunstteller Effingen an der Dorfstrasse 57 sind am Freitag 23. Mai (18 - 21 Uhr) sowie Samstag 24. und Sonntag 25. Mai (jeweils 11 - 18 Uhr) neue Werke der Künstlerin Silvia Seifert ausgestellt, welche die Natur und vor allem die Flora in den Fokus stellt und diese ganz neu inszeniert. Zu sehen sind Ölbilder von unglaublicher Intensität, expressiv und geheimnisvoll.

Windisch: «Platz» – Werkstattaufführung von Pädagogik-Studierenden

Anlässlich einer Veranstaltung zur Einführung in die Theaterpädagogik waren sich neun Studierende im Rahmen ihrer Lehrerinnenausbildung selber auf die Bühne. Unter der Leitung des Theaterpädagogen Roger Lille erarbeitete die Gruppe eine Collage zum Thema «Platz». Zur öffentlichen Werkstattaufführung gehören Texte, die aus den Proben entstanden sind, Improvisation, naturalistisch eingestruete Szenen und choreografische Elemente. Eine offene Probe findet am Dienstag, 27. Mai (20 Uhr), die Aufführung am Mittwoch, 28. Mai (19 Uhr) statt (Gebäude 5, Studiensaal A).

**Ihr Partner für
Reifen – Felgen – Batterien**
M. Müller
Aegertenstrasse 1
5200 Brugg
056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch

Wir gratulieren dem FC Brugg zum runden Geburtstag!

BRIDGESTONE Continental HANKOOK MICHELIN GOODYEAR

RIGGENBACH
Lüftungs- und Klimatechnik
Olten
Brugg
Solothurn

Service 7/24: 0800 55 12 80
www.riggenbach-klima.ch



Zum 100. Geburtstag grüssen die aktiven Mitglieder des FC Brugg hier (und in der in einer Auflage von 650 Exemplaren erschienenen Festschrift) ihre Fans.

100 Jahre und noch immer gut in Form

Fortsetzung von Seite 1:

Dass der Fussballsport einmal derart boomen und sich zur Mannschaftssportart Nummer eins mausern würde, sei damals nicht absehbar gewesen. «Wenn ich mich schon nur an meinen Vater erinnere, der anfangs strikte dagegen war, dass ich im FCB Mitglied wurde – bis 1970, wohl im Zusammenhang mit der Einweihung des Stadions Au, nach Fürsprache von Präsident Kurt Amsler von den IBB, grünes Licht gegeben wurde», schmunzelt Rohr. Danach allerdings war der damalige Stadtmann Eugen Rohr zum Fussballfan mutiert, half bei Transporten mit und

begann, sich für Fussball generell zu interessieren. Hans Rudolf Rohr seinerseits spielte ab 1970 und ist auch heute noch als Goalie («meine Knie sind kaputt») bei den Veteranen, ab der Saison 2014/15 bei den Oldies aktiv. Einmal nur, als er für die Anwaltsprüfung «schanzte», wechselte er zum FC Schinznach-Bad, «weil das die einzige Möglichkeit war, aus den Ämtern beim FCB ausscheiden zu können.» Allerdings kehrte er schnell wieder zum FCB zurück. Zwischen 1990 und 2001 war er elf Jahre Präsident der Rekurskommission des Aargauischen Fussballverbandes, den er von 2001 bis 2011 auch präsidierte. Heute ist er aktiv bei der Amateurliga, die schweizweit die 2. Liga managt. Die nunmehr vorliegende Jubiläumsschrift hat er verfasst, «weil ich derjenige war, der am meisten über den FCB wusste und im OK zur 100 Jahr-Feier diese Funktion übernahm.» Das Werk ist ihm und all seinen Mitarbeitern wohl gelungen. «Ich wollte, dass nicht Personen die Hauptrolle spielten, sondern der FC Brugg. Natürlich hat dieser immer mit Leuten zu tun, denen ich auch hier für ihren Einsatz danke, aber es ging mir um die Geschichte des Fussball-Clubs im Umfeld der Zeit.»

aktuellen Broschüre wird spürbar, wie schwierig es bisweilen war und ist, starke Persönlichkeiten als Präsidenten und Vorstandsmitglieder zu gewinnen. So schrieb im seit 1963 erscheinenden Clubmagazin «schwarz-weiss» Gustav A. Lang – aus der Lang-Hotel Bahnhof Terminus-Dynastie und beruflich als Redaktor am Berner Bund erfolgreich – 2011 in einem persönlichen Rückblick als Passivmitglied: «Mehrere drohte der Abgrund; oft jedoch gab es auch Anlass zur Freude».



Ist mit «seiner» Festschrift zufrieden: Hans Rudolf Rohr, mit dem FC Brugg und dem Fussball in zahlreichen Chargen verbunden.

SILVANO SCHAUB AG le GARAGE
Grütstrasse 4 · 5200 Brugg
Telefon 056 441 96 41
www.silvano-schaub.ch

PEUGEOT

LEUE SCHERZ
Unter den Linden
Die Leue z'Scherz brüllt wieder... und jetzt git 's jedi 10. Pizza gratis!

Unterdorfstrasse 63
5246 Scherz
Telefon 056 444 05 65
info@leue-scherz.ch
www.leue-scherz.ch

Für die nächsten 100 Jahre: Bitte ein Kunstrasenplatz...
Eine Reihe von Grussbotschaften – es äussern sich der Aargauer Regierungsrat Alex Hürzeler, Peter Gilliéron als Zentralpräsident des Schweizerischen Fussballverbandes, Paul Krähenbühl als Präsident der Amateur-Liga des SFV, Hans Aemisegger als Präsident des Aargauischen Fussballverbandes sowie der Brugger Stadtmann Daniel Moser – bilden den Auftakt zu geschichtlichen Teil. Einleitend meint da der bis zur Jubiläums-GV anfangs 2014 im Dienst stehende, sich heute nicht mehr im Amt befindende FCB-Präsident Miro Barp: Der grösste Brugger Sportverein setze sich seit 100 Jahren mit seinen Abteilungen von klein bis alt für die sportliche Erziehung ein, sei wichtig für die soziale Integration sei und verdiene deshalb auch die Förderung der politischen Gemeinde und aller am Sport Interessierten. Er kommt auf die Zukunft zu sprechen, wenn er die dringende Notwendigkeit der Einrichtung eines Kunstrasenplatzes und verschiedener anderer Pläne wie die Erweiterung des Clubhauses erwähnt. Diesbezügliche Pläne bestehen; die politischen Institutionen der Stadt sind gefordert.

Auf und ab in flottem Trab...

Es gab Höhenflüge für den FC Brugg wie der zwei Saisons dauernde Aufenthalt in der 1. Liga, die Aargauer Cup-Gewinne, Abstürze, Mittelmass. Gerade im Jubeljahr ist die Situation der 1. Mannschaft bei Erscheinen dieser Zeilen eher heikel am Tabellenende der 2. Liga: verlorene Spiele, Unentschieden statt klare Siege, rote Karten statt sportliche Glanztaten – der 400 Mitglieder zählende FCB (300 davon sind Junioren der verschiedensten Stärkeklassen, was von einer bedeutenden Jugendarbeit des Vereins zeugt) wird's überleben. Unterstützt von vielen Personen, Firmen und der Stadt Brugg, denen die Funktion des FCB als Fussballverein und soziale Institution wichtig ist, wird der jubelnde Verein mit all seinen Mannschaften (und der Damenschaf



seit 2010 samt nachfolgenden Juniorinnen!) weiterhin die Zuschauerinnen und Zuschauer begeistern oder entsetzen, sicher aber emotional berühren. «Schwarz-wiiss» jedenfalls ist auch mit 100 Jahren noch bestens in Form.

publiSana
Krankenversicherung

Kompetenz aus der Region
Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der Krankenversicherung

Publisana Krankenversicherung
Hauptstrasse 24
5200 Brugg
Telefon 056 442 33 11
www.publisana.ch

Ohne gute Geister geht es nicht
Gemeint sind damit Funktionäre aller Chargen; Vorstände, Sponsoren, Supporter, Gönner, Fans. Ohne deren freiwilligen, aufwändigen Einsatz ginge gar nichts. Wer organisiert die Trainingstermine, die Anspiele, die Pflege des Rasens? Diese Liste lässt sich fast endlos verlängern. Sicher ist, dass in der Jubiläumsschrift all dieser guten Geister gedacht, ihr Einsatz gelobt und verdankt wird. Dass solche guten Geister nicht immer perfekt sein können, musste der Verein einige Male erfahren und sich auf Krisenintervention einstellen. Aus den vorausgehenden kurzen Festschriften «50 Jahre FC Brugg» (1914-1964) und «75 Jahre FC Brugg» (1964-1989) geht dies ebenso hervor. Die Texte sind übrigens auf der Homepage des FC Brugg als pdf's zu finden und von Interessierten nachzulesen. Auch in der



Die Plätze sind bei Regen oft überfordert. Damit man nicht so vom Spielfeld muss, wie dieser Spieler, wünscht sich der FC Brugg einen Kunstrasenplatz. Und dazu Hans Rudolf Rohr: «Wir hoffen auf gutes Wetter fürs Jubiläumsprogramm. Es wird enorm viel gespielt in diesen vier Tagen, die Beanspruchung der Naturgrasplätze ist enorm. Hoffentlich regnet es nicht.». Rechts einer, der enorm viel für den FCB geleistet hat: Harry Kull, langjähriger Präsident und immer für seinen Verein auf Achse.

FÜR ALLE, DIE EIN TOLLES ANGEBOT ERKENNEN, WENN SIE EINS SEHEN.

Ab CHF 41'900.-*
CHEVROLET CAMARO

UNGLAUBLICHE PREISE FÜR ALLE CHEVROLET MODELLE. LETZTE GELEGENHEIT!

CHEVROLET

*Camaro Coupe 6200 V8, 2 Türen, 6162 ccm, 318 kW/432 PS, CHF 49'900.- (Preisnachlass 8'000.-), neuer Verkaufspreis netto CHF 41'900.-, Verbrauch gesamt 14.1 l/100 km, CO₂ 329 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G. Abbildung zeigt Camaro Cabrio 6200 V8, 2 Türen, 6162 ccm, 318 kW/432 PS, CHF 55'900.-, Verbrauch gesamt 14.1 l/100 km, CO₂ 329 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ 0 aller verkauften Neuwagen in der Schweiz 148 g/km. Angebot gültig vom 01.04. bis 30.06.2014 auf ausgewählten Lagerfahrzeugen.

Garage im Steiger AG
Badstrasse 50 • 5200 Brugg • Telefon 056 448 98 00
info@garage-imsteiger.ch • www.garage-imsteiger.ch

TREIER AG treier.ch

HOCHBAU TIEFBAU GIPSEREI

Dem Fussball-Club Brugg wünschen wir ein tolles Fest zum 100 Jahr-Jubiläum!

Miscellen aus der Vergangenheit

(rb) - Im Sinne von «Der Ball ist rund», «Vor dem Spiel ist nach dem Spiel», «Das Spiel dauert 90 Minuten» oder «Das Runde muss ins Eckige» noch einige anekdotische Kurzmeldungen...

«Stumpen-Jack» Jakob Bürkler, Ende der 70er- und anfangs der 80er-Jahre als Vizepräsident und langjähriges Vorstandsmitglied tätig, verfasste den Jubiläumsgeschichtsbericht zur 75 Jahr-Feier in Reimen. Er liess bei aller Genauigkeit dabei das Vereinsjahr 1969-1970 schlicht aus. Das hatte wohl damit zu tun, dass in diesem Jahr der Brugger Installateur Otto Müller FCB-Präsident wurde. Vorher für die Stadtmusik Brugg und als Turnfest-OK-Präsident segensreich tätig, hatte er nach dem Rücktritt von Urs Boller das Amt

angenommen; allerdings unter der Voraussetzung, dass er keine administrativen Arbeiten erledige, selten an Spielen zu sehen sein werde und vom Vizepräsidenten gute Unterstützung erhalten müsse. Und Otto Müller wurde gewählt. Über die Wahl war im «Brugger Tagblatt»-Bericht euphorisch von nicht enden wollenden Ovationen zu lesen. Ein Jahr später konstatierte der Verfasser der Jubiläumsschrift, es habe wenig geklappt, der Zurücktretende sei nicht an der GV erschienen – und ausserdem fehlte auch noch der Jahresbericht. Schwamm drüber. Das damalige Oktoberfest 69 in der Markthalle allerdings – wo der nachmalige Müller-Vorstands-Beisitzer «rb» gleich zum Barmann mutierte und mit schicken FCB-Damen einen eindrücklichen Gewinn

in die FC-Kasse abliefern konnte – blieb in viel besserer Erinnerung. Und die fürs Tagblatt verfassten Geschichten zum Besuch der australischen Nationalmannschaft in Brugg (Trainingslager zur WM 1974 in Deutschland) liessen beim Nachlesen im Archiv fröhliche Erinnerungen an alte FCB-Zeiten aufkommen. Präsident Hans Mumenthaler hatte nach der WM für 1976 eine Einladung des australischen Fussballverbandes erhalten, das Land zu besuchen. Er organisierte eine legendäre «Vereinsreise» nach Down Under, an der sich 23 Mann beteiligten! Über die rund 20 FCB-Laferi-Fasnachtszeitungen in den 50er-Jahren und viele andere Histörchen muss aus Platzgründen auf ein nächstes Jubiläum verwiesen werden. Vielleicht in 25 Jahren?

FCB-Gönner sind speziell...

Hansjörg «Heubi» Heubergers Supporter-Truppe feiert im Zelt

«Eigentlich habe ich das Präsidium der Gönnervereinigung 1999 von Harry Kull nur für ein Jahr übernommen», hielt Hansjörg «Heubi» Heuberger letzten Sonntag am Heimspiel Brugg 1: Beinwil 1 (0:0) im Stadion Au im Gespräch mit Regional fest. Inzwischen ist klar, dass der 2013 für weitere 3 Jahre gewählte Präsi noch viele Ideen hat – und sich auf ein 20 Jahr-Jubiläum freut: im 2019...

«Wir waren 1999 gerade mal noch vier Vorständler. Ein Jahr darauf hatten wir 33 Mitglieder, überarbeitete Statuten und ein festes Jahresprogramm. Die GV anfangs Dezember, einen Gönnerapéro im Frühling und einen im Herbst sowie den Lunch mit immer prominenter werdenden Referenten und bisher einer Referentin, Anita Weyermann.» Sie kam 2012, begeisterte durch ihre offe-

ne Art und überraschte nicht nur die FCB-Gönner kurz danach mit der Geburt von Drillingen. Hansjörg Heuberger erzählte vom weiteren Wachsen der Gönnerschaft. Die Mischung aus KMU-Vertretern, Banklern, Garagisten, Geschäftsleuten, Politikern und Pensionierten überzeugt noch heute neue Interessierte, ebenfalls Mitglied zu werden. Dies für einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 300.–, von dem gut die Hälfte dem FCB zugute kommt, der Rest aber in die gesellschaftlichen Anlässe investiert wird. Das ermöglicht Kontakte, was wiederum Goodwill für den FC Brugg und diesem weiteren Geldsegen beschert. 156 Mitglieder seien es inzwischen, weitere Interessierte sind im Gespräch. Der Lunch 2014 wurde auf die Jubiläumsfeier verschoben. Im Festzelt

neben dem Spielfeld im Stadion Au sind die Geladenen samt Anhang zu einem von der Equipe des Hotel Gotthard angerichteten und servierten Mehrgänger geladen. Die Identität des Referenten bleibt wie immer ein Geheimnis bis am Veranstaltungstag. In Anbetracht der Rednerliste der letzten Jahre darf man gespannt sein (Urs Meier, Fifa-Schiedsrichter; Ernst Heller, Zirkuspfarrer; Ueli Giezendanner, Transportunternehmer und Nationalrat; Hausi Leutenegger, auch Bob-Olympiasieger; Jacques Cornu, Motorradsrennfahrer; Art Furrer, Hotelier; Erich von Däniken, Zukunftsforscher; Anita Weyermann, Leichtathletin; Franco Marvulli, Bahnradsrennfahrer). Die Gönner schauen jedoch eben nicht nur für sich: Allein in den letzten fünf Jahren haben sie dem FCB rund Fr. 150'000.– zukommen lassen.



81840 BK

Vorzugsbedingungen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildegg • Unterentfelden • Lupfig
Aarau • Matzendorf • Volketswil • Schinznach-Dorf
Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Birmenstorf AG • Fislisbach
Basel • Obermumpf • Sarmenstorf • Teufenthal

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!
Mehr Informationen finden Sie auf
www.voegtlin-meyer.ch
Tel. 056 460 05 05

BRUGG

GROUP

Since 1896

Brugg Kabel AG
5201 Brugg

Brugg Drahtseil AG
5242 Birm

Brugg Rohrsystem AG
5314 Kleindöttingen



Schweizweit, weltweit:
Vorne dabei

Mehr Informationen: www.brugg.com



Do, wo de Bartli de Moscht holt...

Meier Getränke AG · Aegertenstrasse 11B · 5200 Brugg
T 056 441 61 71 · www.meiergetraenke.ch



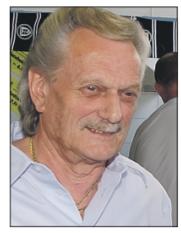
Erfolgreich

Für Sie sind wir immer am Ball.

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23
5200 Brugg
056 448 95 95 oder www.akb.ch



Aargauische Kantonalbank



FCB-Gönner-Präsident Hansjörg Heuberger mit Prominenz.



Drillingsmutter Anita Weyermann.



Olympiasieger und Geschäftsmann Hausi Leutenegger.



Jacques Cornu, Motorradsrennfahrer.

Fit sein ist kein Zufall



Damit auch Ihr Mercedes fit bleibt, sollten Sie ihn dort betreuen lassen, wo er sich wohl fühlt. Wir garantieren nämlich dafür, dass er auch mit zunehmendem Alter in Bestform bleibt.

ROBERT HUBER AG

Ihr kompetenter Partner für Mercedes-Benz Personenwagen & leichte Nutzfahrzeuge, smart und Renault





Robert Huber AG
Dorfmatenstr. 2, 5612 Villmergen, Tel. +41 56 619 17 17, villmergen@roberthuber.ch
Lindhof-Garage, 5210 Windisch, Tel. +41 56 460 21 21, windisch@roberthuber.ch
Pilatusstrasse 33, 5630 Muri, Tel. +41 56 675 91 91, muri@roberthuber.ch
Birren 2, 5703 Seon, Tel. +41 62 775 28 28, seon@roberthuber.ch

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau

Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind
die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ag

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Daetwiler
Wir sind für Sie da!

Muldenzentrale
Brugg
www.muldenzentrale.ch

- Entsorgung
- Müldendienst
- Transporte
- Räumungen
- Recycling

Ihr Entsorgung-Park für Private und Gewerbe
www.entsorgung-park.ch

056 461 66 66 Aarauerstrasse 112, 5200 Brugg
www.daetwiler.com

SIEGENTHALER AG
Fenster

Hinterdorfstrasse 5
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40

info@siegenthalerag.ch
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

SIETOP
DAS MARKENFENSTER

B

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch



in der Region!

poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie

Ihre Elektronunternehmung im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

Das Städtli Brugg im Laufe der Zeit

Zur öffentlichen Brugger Stadtführung lädt Tourismus Region Brugg ein auf Samstag, 24. Mai. Besammlung ist um 14 Uhr beim Kiosk Eisi. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 10.-; eine Voranmeldung ist nicht nötig. Als Stadtführer figuriert Titus Meier. Die Zeit zurückdrehen und erleben, was Brugg in den vergangenen Jahrhunderten beschäftigte und wie sie sich bis heute weiterentwickelt hat. Erfahren, wie die Menschen damals handelten, welchen Herausforderungen sie gegenüberstanden und wie sie ihr Leben meisterten. So erhält man einen Überblick über die Geschichte der Stadt.



Amag, Baschnagel und IBB: Jetzt mit Erdgas Gas geben

(rb) - In einer gemeinsamen Aktion laden die Amag Schinznach-Bad und die E. Baschnagel AG, Windisch, zu den «Erdgas Testdays» ein in die «Sport World Baregg» nach Baden-Dättwil. Am Freitag 23. und Samstag 24. Mai besteht dort Gelegenheit, alle VW-Modelle Probe zu fahren, die mit Erdgas/Biogas angetrieben werden. Wer mit diesen Erdgas-Modellen Gas gibt, ist beeindruckt von den Leistungen des eco up!, des Golf TGI, des Golf Variant TGI und des Touran EcoFuel. Dazu besteht Gelegenheit, sich von Fachleuten über technische Details und das umweltfreundliche Erdgas/Biogas informieren zu lassen.

Da kommen die Industriellen Betriebe Brugg ins Spiel, die schon vor Jahren ihre Service-Flotte mit Erdgasautos ausgestattet hatten und in Windisch hinter der Garage Grandag auch eine Erdgas-Tankstelle betreiben. Sie unterstützen noch bis Ende 2014 mit einem Förderbeitrag von Fr. 2'500.- samt Treibstoff für 10'000 km auch jene Privaten und Gewerbetreibenden aus dem IBB-Einzugsgebiet, die sich für ein Erdgas-Fahrzeug entscheiden. Und wer sich an den «Erdgas Testdays» für eines der VW-Erdgas-Modelle entscheidet, erhält ausserdem gar Fr. 3'500.- Förderprämie (Fr. 2'500.- von den Aargauer Erdgas/Biogas-Versorgern plus Fr. 1'000.- Volkswagen Erdgas-Prämie). Gemäss IBB sind Erdgasfahrzeuge umweltfreundlicher als Benzin- oder Dieselfahrzeuge, weil sie rund 60 bis 95 Prozent weniger Schadstoffe abgeben (siehe autoumweltliste.ch des VCS).

Für die Erdgas Testdays sollte man sich bei der Amag (056 463 92 92) oder bei der E. Baschnagel AG (056 460 70 40) anmelden.

Offene Stalltüren auch bei Pfisters in Bözen

Zum Uno-Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe findet am Sonntag, 25. Mai, zum ersten Mal ein nationaler Tag der offenen Stalltüren statt. Im Aargau bieten drei Betriebe ein interessantes und attraktives Zusatzprogramm an wie Hoffest, Führungen oder Spielangebote für Kinder. Darunter auch die Familie Pfister in Bözen, welche zugleich aktiv beim Projekt «Mein Bauer. Meine Bäuerin» mitmacht. Da kann hofeigener Wein degustiert werden, und die Kinder können selber Brötli backen und Pflanzen setzen. Als Gast ist zudem auch Mister Schweiz 2005 und Bio-Bauer Renzo Blumenthal anzutreffen!

www.stallvisite.ch

«Offeni Bunte» in Schinznach-Bad

Im Rahmen der Feiern 950 Jahre Schinznach-Bad werden am Sonntag, 25. Mai von 10 bis 15 Uhr die Türen der Schrebergärten im Schachen geöffnet. Da sind die Büntengärtnerinnen und -gärtner persönlich bereit, Fragen zu beantworten, Einblick in ihre Hobbyarbeit zu geben. Infos übers Säen und Pikieren, über den neuen Kompost «Bokashi», über Permakultur und

«Kochen und Trocknen in der Sonne» gibt es ebenso wie eine Anleitung zum Bau einer Nisthilfe für Wildbienen (Bienenhotel). Zudem ist eine Schenk- und Tauschbörse für Gartenartikel vorgesehen, und nach 15 Uhr wird auf einem Kräuterspaziergang Experte Lucijan Zorz auf essbare Wildpflanzen hinweisen. Mehr Infos bei Maddy Hoppenbrouwers, 076 442 55 58.

«Pralles Leben. Schwarzer Tod»

Ausstellungseröffnung am 25. Mai auf Schloss Habsburg

Die Standorte des Museum Aargau erzählen 2014 unter dem Titel «Achtung ansteckend!» Geschichten aus 2'000 Jahren Heilkunst. Auf Schloss Habsburg ist mit «Pralles Leben. Schwarzer Tod» von den Seuchen und Pestwellen in Europa die Rede.

Die Furcht um den allgegenwärtigen Tod begleitete früher das Leben. Pestkreuze im Freiamt erinnern heute noch an die stete Bedrohung durch den Schwarzen Tod. Albrecht IV. von Habsburg starb 1239 während eines Kreuzzugs möglicherweise an der Pest.

Ein eindrückliches Zeugnis dieses Massensterbens ist der Pestsarg von Mandach im Aargau, der in der Ausstellung auch gezeigt wird. Der Sarg konnte auf das Jahr 1548 datiert werden und ist somit der älteste Mehrfachsarg Europas. Die Vernissage ist integriert in den Habsburger Familiensonntag. Auf dem Programm stehen ein historisches Kasperltheater «Pestfloh und Schnabeldoktor» (Bild unten) und viele Mitmachaktionen für Gross und Klein.



Das Programm
14.30 Uhr: Vernissage «Pralles Leben. Schwarzer Tod» mit Referaten, Demos und anschließendem Apéro.
Familiensonntag von 11 - 16 Uhr;
11, 12.30, 14 und 15.30 Uhr:
• «Pestfloh und Schnabeldoktor» - Historisches Kasperltheater mit Salomé Jantz und David Bröckelmann. Mal heiter, mal ernst: Der Rattenfloh überträgt die Pest, der Doktor versucht sich zu schützen und Kranke zu heilen.

11-16 Uhr: Workshops zum Mitmachen:
• Mit Albrecht IV. von Habsburg auf dem Kreuzzug - auf einer gefährlichen Reise ins Heilige Land erfährt man von lauernden Gefahren und heimtückischen Krankheiten.
• Das Heilmittel Theriak herstellen: Eine eigene Kräuterpaste gegen vielerlei Gebrechen mischen.
• Die Maske - ehemals vom Pestdoktor getragen - trägt man heute am Karneval in Venedig. Basteln einer eigenen Maske.
• Neue Diagnosemethoden ermöglichten die Entdeckung des Pestbakteriums. Unterm Mikroskop eröffnet sich ein neuer Kosmos. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Keine Anmeldung erforderlich

www.schlosshabsburg.ch



«Für & Flamme» in Schinznach

«Mit dem Feuerwehrtag wollen wir von der Feuerwehr Schenkenbergertal kommenden Samstag, 24. Mai, von 10 bis 17.30 Uhr der Bevölkerung zeigen, wie wir für ihre Sicherheit sorgen.» Das sagt Kommandant Hptm Michael Maeder (auf dem Bild im Feuerwehrauto). Auf und um den Feldschenplatz wird viel Spannendes gezeigt. Vorträge zur Brandermittlung und Prävention durch die Kripo Aargau, ein Einblick in die Arbeit der Regionalpolizei Brugg und ins Rettungswesen des Kantonsspitals Baden sind ebenso auf dem Programm wie eine Demonstration der Autodrehleiter der Feuerwehr Brugg, der zahlreichen Fahrzeuge und Gerätschaften der Feuerwehr Schenkenbergertal. Das Highlight ist sicherlich eine Flugdemonstration des auf TCS-Helikopters. An den verschiedenen Posten können Teile der Einsatzmittel bedient werden, und beim Wettbewerb-Postenlauf warten tolle Preise. Auch die kleinen Gäste werden mit einer Hüpfburg und verschiedenen Spielen verwöhnt. Der offizielle Akt beginnt um 13 Uhr, begleitet von einer Ansprache von Grossratspräsident Thierry Burkart. Für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt. Mehr unter

www.fwschenkenbergertal.ch

Weinbau Käser
Weinverkauf | Buschwirtschaft zur Weintraube



Auffahrts Degustation

Mittwoch, 28. Mai ab 17.00 Uhr
Auffahrt, 29. Mai 10.00 - 17.00 Uhr

Weinverkauf



Festwirtschaft

Mittwoch 21.15 Uhr
Auftritt Hardy live



Gumpiburg



Kinderspielplatz

Stefan und Brigitte Käser, Bächlihof, 5108 Oberflachs
www.baechlihof.ch

Neu: mobile Coiffeuse
Claudia
professioneller Haar-Service für zuhause:
076 580 45 99



KUNDENRABATT 15.-FR

DAMEN 59.- 69.- 79.-	CUT&GO Alle Längen 42.-
FÄRBERN 55.- 60.- 67.-	HERREN 42.-
MECHES AB 50.-	KINDER AB 24.-bis 32.-

MITTWOCH-DONNERSTAG 8:30- 19:00 UHR
DIE ERSTEN ZWEI SAMSTAGE IM MONAT 9:00 14:00 UHR

Kinder werden im Zusammenhang mit Erwachsenen gebucht. KM Pauschale 3.- Fr.

HCK®
Mikronährstoffe nach Mass.

+ swiss quality




HCK®-Mikronährstoffe werden individuell für Sie angefertigt und sind exakt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt!

HCK®. Passt perfekt.

Wir beraten Sie gerne – fragen Sie uns:

APOTHEKE
TSCHUPP

Tollkühne Fahrteams, heisse Kinder-Kutschen

Windisch: Spektakuläres «Chinder-Charre-Cross» im Dägerli-Wald



Ganz schön selbstbewusst: Die jüngsten Jungwächter präsentieren ihre Rennkiste «wir Cheffen, ihr nix». Mitte: Gefährliche Startphase – die Aliens kämpfen gegen Alfredo, der Meter um Meter an Kraft zulegt. Zum Reinbeissen süss: rechts das unwiderstehliche Gefährt der Unicorns.

(msp) – Sie sind angetreten, um zu siegen: 16 Rennteams von Jungwacht und Blauring Windisch, alle mit umgerüsteten, mehr oder weniger renntauglichen Kinderwagen, haben sich am letzten Samstag zum legendären Chinder-Charre-Cross auf der Wald-Strecke im Dägerli waghalsige Rennen geliefert. Trotz Beinahe-Kollisionen, Selbstunfällen und Pannen liess sich keines der Teams entmutigen – aufgegeben wurde schon gar nicht. Zum grossen Gaudi des Publikums entlang der Sprint- und Cross-Strecke.

Ob kleine, faltbare Kinderwagen oder etwas robustere dreirädrige Modelle – an allen wurde ein Fine-Tuning bis ans Limit vorgenommen. «Unser Flitzer ist farbig, wir sind schnell und der goldene Helm des Piloten symbolisiert den Sieg», stellt sich das Team «White Pandas» der gestrengen Jury vor. Gleich daneben präsentieren die «Schmätterling» ihre aerodynamische Kiste mit der extrem langen Haube. Sogar Wagen mit funktionstüchtigen Flügeln wurden zugelassen, solche mit stabilen Holzverstreibungen und Doppelauspuff – und auch Alfredo, das etwas füllig geratene Rennmobil mit den grossen Kulleraugen. Mit ihnen schiebt Alfredo ziemlich auffällig hinüber zum Cup-Cake-Wagen der «Unicorns», der mit seinem üppigen, süssrosa Frosting geradezu dazu einlädt, reinzubeissen. Vielleicht später, jetzt gehts an den Start.

Körpereinsatz von Null auf Hundert
Als erstes haben die wild-verrückten Vehikel eine kurze Sprint-Strecke zu bewältigen. Das bedeutet: voller Körpereinsatz von Null auf Hundert. Sekunden vor dem Start liegen die Nerven blank. Das Gerangel um die Pole Position beginnt. Schliesslich drängen sich die Rennmobile auf engstem Raum. Die Piloten in den Cockpits konzentrieren sich, die Anschlagsteuern sind startbereit. Halten die Wagen der enormen Belastung überhaupt stand? Für solcherlei Überlegungen bleibt keine Zeit, alles was jetzt zählt, ist Tempo machen, was die Beine hergeben. Schliesslich sind waschechte CC-Crosser durch nichts aufzuhalten!

härdi
11 Jahre innovativ stark | SCHREINEREI | ZIMMEREI | BODENBELÄGE

Herbert Härdi AG

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch



Unseren runden Geburtstag feiern alle Mitarbeiter mit Partner speziell auf dem Betriebsausflug. Der Betrieb ist geschlossen von Montag, 26. Mai bis Freitag, 28. Mai 2014. – Ihr Härdi Team

Sie jubilierte – und brillierte

125 Jahre MG Holderbank – fantastisches Jubiläums-Konzert

(adr) - 1889 haben fünf junge Männer die Musikgesellschaft Holderbank gegründet. Auch heute noch, 125 Jahre später, ist sie «voll im Saft» – und wie: Beim Jubiläumskonzert letzten Samstag jagte ein musikalisches Highlight das andere. Zum Auftakt konzertierte das Jugendspiel Schenkenbergertal mit rassistigen Hitparade-Ohrwürmern und einem süffigen Rock'n Roll. Dann stärkten sich die meisten Konzertbesucher mit einem feinen Nachtessen für den langen Jubiläumsabend. Angefangen mit «Celebration Day» und «Giubileo», zudem mit Reginald Heath's «Reflections», wo – eine tolle Überraschung – MG-Präsident Michael Wild mit seinem (Flügelhorn-) Solo «Geschichte schrieb».

Nach dem musikalischen Rundflug mit Mario Bürki's «Flight» standen die Gratulanten im Scheinwerferlicht: Gemeindegamman Herbert Anderegg verglich die MGH mit einem Baum, der nach 125 Jahren noch immer stramm dasteht.

«Wir sind stolz», so der Ammann, «dass es in unserem Dorf eine Musikgesellschaft hat.» Diese erhielt als Jubiläumsgeschenk 1250 Franken. Marianne Köferli (Koblentz) beglückwünschte die MGH im Namen des Aargauischen Musikverbandes. Gratuliert haben aber auch benachbarte Musikgesellschaften und Gemeinden sowie die verschiedenen Dorfvereine.

Applaus, Applaus, Applaus!
Dann kam der grosse Moment: Die Uraufführung vom «1-2-5»-Konzertmarsch, den Dirigent David Eiermann eigens für die jubelnde Musikgesellschaft Holderbank komponiert hat. Sensationell! Was das Publikum mit Riesenapplaus quittierte. Und auch nach der Pause zelebrierte die MGH einen Höhepunkt nach dem anderen. Beim «Celebration Countdown» etwa hat es fast euphorisch «gfäget», bevor für Hamilton's (von Wormald) arrangiertes «Cry me a River» der Dirigent die Leitung der MGH seinem Stellvertreter übergab und dafür mit einem herrlichen Trompetensolo auftrumpfte. Aber die MGH hatte noch einen weiteren finalen Jubiläumstrumpf im Köcher. Nicht mit «I Wish» gemäss gedrucktem Programm. Nach diesem rief einer von der Bühne her in den Saal, man habe festgestellt, dass da unten noch einige ehemalige Aktive der MG sitzen, und diese hätten «zufälligerweise» ihr Instrument mit dabei. Gesichtet worden sei auch Heinz Nyffenegger, vor vielen Jahren Dirigent der MGH. Sie alle sollen doch auf die Bühne kommen. Und in dieser Besetzung, als Grossformation, dirigiert von Heinz Nyffenegger, spielte die Musikgesellschaft Holderbank den Marsch, mit dem sie 1981 am Eidgenössischen Musikfest in Lausanne teilnahm. Eine Wucht! Als musikalischer Abschluss des Abends konzertierte dann nach grosser Pause noch das Bläser-Ensemble der Kanti Aarau.



Zum Finale spielte die MGH-«Grossformation» unter Leitung von Heinz Nyffenegger den gleichen Marsch wie 1981 am Eidgenössischen Musikfest in Lausanne.

Hightech-Zentrum: «KMU-Helpline»

Im ersten Geschäftsjahr 50 Kundenprojekte begleitet, davon ein Dutzend abgeschlossen

(A. R.) - Das Brugger Hightech-Zentrum möchte sich als sofort abrufbare «Helpline» für Aargauer KMU's etablieren: So schilderte Verwaltungsratspräsident Anton Lauber letzte Woche an einem interessanten Info-Anlass die Brückenbauer- und Drehscheiben-Funktion der neuen kantonalen Institution.

Aargau, bei welche die Hightech Zentrum Aargau AG einen wichtigen Part spiele. Geschäftsführer Martin Bopp strich heraus, dass man auch aktiv auf die Unternehmen zugehe und seit Sommer 2013 rund 70 Hausbesuche gemacht habe. Weiter betonte er die langjährige Industrieerfahrung der Mitarbeiter. Zusammen mit Innovations-Mentor Peter Frei erläuterte er einige Beispiele begleiteter Projekte – bevor Prof. Dr. Gerd Folkers vom Collegium Helveticum der Uni und ETH Zürich zum Thema «Wie können KMU von Forschungsergebnissen profitieren?» und Prof. Dr. Jens Gobrecht vom PSI über «neueste Entwicklungen im Bereich Nanotechnologie» referierten.

Diese sieht ihre Aufgabe nicht zuletzt darin, Kontakte zwischen den Firmen und ihren Forschungspartnern Forschungspartnern wie FHNW oder PSI zu vermitteln. «Wir wollen die begleiteten Innovationsprojekte mindestens verdoppeln», machte Anton Lauber die Ambitionen der zentralen KMU-Anlaufstelle deutlich, welche sich ausserdem als Kompetenzzentrum punkto Nano- und Energietechnologie weiterentwickeln möchte. «Unsere KMUs sollen von den Forschungsergebnissen profitieren können, um auch in Zukunft die entscheidende Nasenlänge voraus zu sein», erklärte eingangs Regierungsrat Urs Hofmann die Strategie von Hightech

Lupfig Tel. 056/450 01 81

SANIBURKI
SANITÄR BERATUNG HEIZUNG



Brugg: Lili Pastis im Odeon

«Chasch mi gärrn ha!», ist das Leitmotiv des aktuellen Bühnenprogramms von Lili Pastis Passepartout – am Freitag 23. Mai, 20.15 Uhr, im Odeon. Ein herzerreissendes Puzzle von unmöglichen Liebesgeschichten. Herzklopfen und weiche Knie, himmelhoch jauchzend und doch nie betrübt. Ungewöhnliche Geschichten von ganz gewöhnlichen Menschen. Lieder aus den Schweizer Alpen, italienische Canzoni, französische Chansons, Klezmer-Melodien und ein Hauch von Jazz. Ein Leckerbissen – fulminant, kurz und bündig aufgetischt, währschaft räss oder raffiniert delikant. Auf jeden Fall gut bürgerlich gekocht, aber fremdländisch gewürzt. www.lilipastis.ch

Riniken: Kultur bim Puur mit Manuel Stahlberger

«Riniken live» präsentiert am Samstag, 24. Mai, auf dem Hof der Familie Gross Manuel Stahlberger (ab 19 Festwirtschaft, 20 Uhr Programmstart). Er präsentiert ein Repertoire von neuen Songs, gezeichnetem Kabarett und einigen älteren Hits. Im Zentrum stehen seine kargen, aber prächtigen Texte: über das Scheitern herziger Buben in der bösen Welt, über Partnerschaftsannoncen, über umgeschulte Pfarrer im Fernsehen, Wurmfutter und über den Langsamverkehr in der Begegnungszone. Und in gelegentlichen Bilderschaufenstern variiert er virtuos die Bedeutungen verschiedener Piktogramme, zum Beispiel die Elemente von Schweizer Kantonswappen.

ERDGAS TESTDAYS am 23. und 24. Mai 2014



Fr. 3'500.-*
Erdgas-Prämie!

Melden Sie sich jetzt an und geben Sie richtig Gas.

Nutzen Sie die einzigartige Möglichkeit, alle Volkswagen Modelle Probe zu fahren, die mit umweltfreundlichem Erdgas/Biogas angetrieben werden. Erleben Sie die beeindruckende Leistungsfähigkeit des eco up!, Golf TGI, Golf Variant TGI, Passat EcoFuel und Touran EcoFuel auf einer informativen Probefahrt, während Ihnen unsere Spezialisten die wichtigsten Fragen beantworten. Und beim Kauf eines Volkswagens mit Erdgas/Biogas-Antrieb profitieren Sie zusätzlich zu den aktuellen Volkswagen Prämien erst noch von Fr. 3'500.-* Erdgas-Prämie.



Nicht vergessen:
23. und 24. Mai 2014
Sport World Baregg, Zelgweg 11, 5405 Baden-Dättwil
Jetzt anmelden auf www.volkswagen.ch/erdgas-testdays

erdgas
biogas



Das Auto.

*Die Erdgas-Prämie ist gültig auf allen EcoFuel-Modellen für Privat- und Flottenkunden und für Vertragsabschlüsse vom 23.5. bis 30.6.2014 (Passat EcoFuel mit eingeschränkter Verfügbarkeit). Sie setzt sich zusammen aus Fr. 2'500.- von den Aargauer Erdgas/Biogas-Versorgern (www.erdgas-ag.ch) sowie aus Fr. 1'000.- Volkswagen Erdgas-Prämie. Inmatrikulation bis 31.12.2014 nur im Kanton Aargau. Die Prämie ist kumulierbar mit allen laufenden Volkswagen Aktionen. Änderungen vorbehalten.

AMAG Schinznach-Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Telefon 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

E. Baschnagel AG

Kestenbergstrasse 32, 5210 Windisch
Telefon 056 460 70 40, www.baschnagel.ch

«Wir kämpfen weiter für unsere Badi!»

60 Jahre Schwimmbad Schinznach: attraktives Programm in der Geburtstags-Saison

(A. R.) - «Wir kämpfen weiter für unsere Badi!», erklärte am Samstag Schwimmbadkommission-Vorsteherin Yvonne Berglund mit Nachdruck. Nach einem Ja zum revidierten Vertrag, über den nun die vier Sommergemeinden abstimmen, wolle man ein neues Sanierungsprojekt aufgleisen, notabene «unter Einbezug der Gegner».



So gehört am gelungenen und gut besuchten Apéro (Bild rechts) zum weterbegünstigten – Badisaison-Auftakt. Alles andere als selbstverständlich, denn in letzter Zeit herrschte bekanntlich nicht gerade eitel Sonnenschein über der Badi: Am 9. Februar schickte Schinznach-Bad die Sanierung klar bachab.

Sodass die 60-jährige Schwimmbadtechnik noch ein ganzes Weilchen ihrer Erneuerung harren dürfte. Immerhin ging der von Berglund mit einigem Galgenhumor zitierte Wunsch der einstigen «Badeplatzkommission» in Erfül-

lung, dass «die nach den neuesten Erkenntnissen der Badewasserfiltrierung gebaute Filteranlage ihre Arbeit viele Jahre erfüllen möge».

Man stelle sich nur ein 60-jähriges Auto vor – schon verblüffend, dass die museale Filteranlage heute noch läuft. Vor diesem Hintergrund hätte der Badi-Apéro ebensogut tags darauf stattfinden können – schliesslich war

am 18. Mai der Internationale Museumstag.

Wobei Yvonne Berglund nicht mehr nach hinten, sondern «mit Vollgas nach vorne schauen» mochte: Highlights im Geburtstagsjahr sind sicher die WM-Spiele unserer Nati, die am 20. und 25. Juni auf Grossleinwand übertragen werden, sowie das grosse Pro Senectute-Sportfest vom 14. August.

Schinznach-Dorf: Möbel-Kindler feiert 30. Geburtstag!

«Vom Donnerstag 22. bis Sonntag 25. Mai sind alle herzlich eingeladen, bei uns an der Degerfeldstrasse ein grosses Fest mit vielen Sensationen zu feiern», betonen Hanni und Remo Kindler unisono.

Auf ihrer Ausstellungsfläche von rund 1700 m² zelebriert die Familie Kindler diverse Wohnbereich-Highlights, etwa die grosse Sitzeintausch-Aktion auf Polstergruppen und Relax-Sessel, Tische und Stühle mit Geburtstags-Bonus (bis Fr. 1'200.-), süsse Schlafzimmer-Träume, die Wohnprogramm-Neuheit V-Alpin im Altholzlook oder die «Gesundheits»-Tage mit Bico (Bonus bis Fr. 700.- aufs Sortiment, plus Geburtstags-Rabatt auf die Matratzen-Neuheit VitaLuxe). Zur Party gehören aber auch jeden Tag offene Pizzas, «lüpfige» Musik und üppige Los-Gewinne – und, von der Cheminée-Show bis zum Kamel-Reiten – zahlreiche weitere Attraktionen. Mehr unter www.moebel-kindler-ag.ch



Hanni und Remo Kindler: «Herzlich willkommen zur Geburtstags-Party!» – diese findet statt am Do 9 - 20, Fr 9 - 20, Sa 9 - 19 und So 10 - 17 Uhr.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

13. Regionale
**Kinderspielwaren-Börse
Brugg** Samstag, 14. Juni 2014
10 – 14 Uhr
Turnhalle Au Brugg-Lauffohr

Auf über 100 Ständen bieten Kinder ihre Spielsachen zum Tausch oder Verkauf an.

Festwirtschaft während der Börse.
Wir hoffen auf regen Besuch von gross und klein.

Auskunft und Anmeldung bei:
Bruno Schuler
079 518 16 34
bschuler@brugg.ch

Unterstützt von:
felix Haus Technik
die bad galerie
SaniDusch AG
R.Killer AG

FESTWOCHE

FC BRUGG
1914

100 JAHRE

Donnerstag 29.05.2014 Aargauischer Cupfinal	Freitag 30.05.2014 Städtliturnier & AU - Cup
Samstag 31.05.2014 Heimspieltag & grosser Festanlass	Sonntag 01.06.2014 F-Spieltage

ZULAUF
Die grüne Quelle

Voll ausgebrochen: der Frühling. In unserem Gartencenter können Sie ihn einfangen.

Zulauf AG, Gartencenter Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62